

## **Ulli Hupp, schon ein echter Schelm**

- die Geschichte von dem Knaben Ulli Hupp -  
von Willi Hähle - 1962?

"Ja, ja", sagte Tante Klara, "du musst doch noch etwas üben, wenn du einen richtigen Purzelbaum schießen willst." Ulli Hupp hatte sich dieses Mal die Nase doch ganz schön gestoßen, dass ihm die Tränen übers Gesicht rollten. Base Karoline holte schnell ein feuchtes Tuch aus der Küche und wischte dem Ulli Hupp damit das Gesicht ab. Ulli Hupp dachte daran, wie sein Vater mal gesagt hatte: "Wenn du mal ein richtiger großer Mann werden willst, dann darfst du nicht immer gleich weinen."

Und so vergaß Ulli Hupp auch gleich wieder die Schmerzen und sagte: "Karine, kommst du mit mir Purzelbäume üben?" - "Gerne", sagte Base Karoline, "aber schau mal, jetzt muss ich doch erst das Mittagessen zubereiten, denn Tante Klara, dein Vater und du, ihr habt doch alle großen Hunger." Tante Klara sagte: "Ich helf der Karoline, dann gibt es bald Essen. Dann kann Karoline mit dir wieder spielen." Das Essen schmeckte heute besonders gut, denn Tante Klara verstand doch noch mehr vom Kochen als Base Karoline. Nach dem Essen sagte Tante Klara, sie wolle heute mal das Abwaschen übernehmen. Karoline könne schon mit Ulli Hupp spielen gehen.

Und das hatte sie nicht zweimal sagen brauchen. Ulli Hupp nahm Karoline an die Hand und raus ging es. Neben der Berghütte auf der kleinen Wiese ließ es sich gut spielen. Karoline war in der Schule immer eine gute Turnerin gewesen, so konnte sie dem kleinen Ulli Hupp viele Übungen zeigen. Aber Ulli Hupp wollte heute nur immerzu Purzelbäume üben. Erst wollte das mit dem Überschlag noch nicht so richtig klappen. Karoline musste den Ulli Hupp noch immer an das Bein packen und nachhelfen. Aber durch viel Üben ließ sich ja alles lernen, und bald purzelten sie beiden um die Wette, bis dann Tante Klara zum Kaffeetrinken rief. Da waren die beiden durch das Purzelbäume schießen auch so richtig müde. Tante Klara stellte die frisch gemachte Erdbeertorte auf den Tisch, und da hätten ihr mal sehen sollen, was so ein kleiner Sportsmann alles verdrücken kann.

Als denn das letzte Stück Torte gegessen war, sagte Ulli Hupp: "Tante Klara, kannst du auch Purzelbäume?" - "Ja", sagte die Tante, "als ich noch zur Schule ging, da hab ich das auch gemacht, aber heute bin ich doch schon zu alt. Heute kann ich das nicht mehr." - "Wenn du das nicht mehr kannst, dann lerne ich dir das", sagte Ulli Hupp. "Nein, nein", sagte Tante Klara, "ich möchte keine Purzelbäume mehr schießen. Das überlasse ich dir. Du kannst es jetzt doch besser". Aber Ulli Hupp hatte im Stillen schon längst einen Plan gefasst, wie er das machen würde, dass Tante Klara doch noch einen Purzelbaum schießen sollte.

Als dann die vier: der Vater, die Tante Klara, die Base Karoline und Ulli Hupp, dann noch einen gemeinsamen Spaziergang machten, ging der kleine Ulli Hupp immer ein paar Schritt hinterher. Base Karoline, die ja wusste, dass Ulli Hupp ein kleiner Schelm war und gerne Streiche macht, beobachtete ihn schon mit einem Auge. Sie

merkte wohl, dass er was im Schilde führte. Vater sagte der Tante, wie die einzelnen Bergspitzen hießen, die in der Ferne zu sehen waren, und erzählte ihr Jagdgeschichten, die er so täglich erlebte. Das war für Tante Klara so spannend, dass sie gar nicht merkte, wie Ulli Hupp plötzlich ganz schnell an sie herankam, ihr an ein Bein fasste, und schon lag die Tante auf der Nase. Wenn nicht, ja wenn nicht die Base Karoline gewesen wäre, sie hatte den kleinen Schelm ja beobachtet. Sie sprang schnell dazu. Sie konnte zwar nicht verhindern, dass Ulli Hupp der Tante ans Bein fasste, aber sie konnte die Tante noch gerade auffangen, sonst wäre es für die Tante noch böß ausgegangen. Aber dank Karolines Hilfe hatte die Tante sich nicht mal weh getan. Nur das Kleid war etwas staubig gewoden. "Aber Ulli Hupp, was machst du denn?" sagte der Vater. "Tante Klara soll doch auch Purzelbäume schließen", sagte Ulli Hupp. "Aber dabei musst du mir doch nicht ans Bein fassen. Wenn Karoline nicht wäre, dann hätte ich mich noch verletzt und Vater hätte noch einen Arzt holen müssen" sagte Tante Klara. Da sagte der kleine Ulli Hupp: "Aber Karine hat mir doch auch zuerst ans Bein gepackt, damit der Überschlag besser klappte, und dabei hab ich das Purzelbaumen so schnell gelernt. Und lieb Tante, ich wollte ja nicht, dass du dich verletzt. Ich wollte ja nur, dass du einen Überschlag machen solltest."

Da mussten doch alle lachen und der Vater sagte: "Eigentlich hättest du jetzt Prügel verdient, aber weil der Tante nichts passiert ist, brauchst du mir nur versprechen, dass du das nicht wieder machst. Und zur Strafe musst du heute eine Stunde früher ins Bett." Da sagte Ulli Hupp: "Ich will das auch nicht wieder tun, und ins Bett möchte ich jetzt schon, denn ich bin schon sehr müde." Und er freute sich, als sie endlich wieder an der Berghütte angekommen waren. Auf der Wiese an der Hütte macht Ulli Hupp noch ein paar Purzelbäume, und dann hatte er nur noch einen Wunsch, nämlich schlafen gehen. Er verzichtete sogar auf das Abendbrot.

Willi Hähle (1922-2004)